



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. APRIL 2018

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP)

JAHRESBERICHT ZUM 30. APRIL 2018

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während des Geschäftsjahres in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	9
Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)	10
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	13
Ihre Partner	15

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „Aktienstrategie MultiManager OP“ zu „Aktienstrategie MultiManager“.

Fondsreport

Anlagepolitik

Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) wurde am 22. Oktober 2007 aufgelegt. Im Rahmen einer längerfristigen Strategie strebt der Fonds einen attraktiven Wertzuwachs in Euro an. Um in unterschiedlichen Märkten und Anlagensegmenten auf spezifische Research-Kapazitäten und Managementexpertise zurückgreifen zu können, sind mehrere unabhängige Investmentmanager mit der Vermögensverwaltung betraut. Bei der Asset Allocation und Managerauswahl wird das Fondsmanagement von dem unabhängigen Beratungsunternehmen alpha portfolio advisors GmbH, Kronberg unterstützt.

Die Entwicklung des Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP)

Der schwerpunktmäßig in Aktienfonds investierte Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) entwickelte sich im Geschäftsjahr (01.05.2017 bis 30.04.2018) positiv. Die Wertentwicklung des Fonds lag bei +4,0 %*. Damit war die Performance des Fonds auch nach Kosten besser als die der globalen Aktienmärkte.

Ein Grund für diesen Renditevorteil des Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) war die gegenüber dem MSCI World Index durchgängig geringere Gewichtung des US-Aktienmarktes. Dieser wies aus Sicht des Euro-Anlegers im Geschäftsjahr geringere Renditen auf als beispielsweise europäische oder japanische Aktien, was in der Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro begründet lag. Zusätzlich hat sich hier das Investment in den LSV Funds PLC U.S. Value Equity bezahlt gemacht, welcher gegenüber seinem Vergleichsindex einen Mehrertrag generieren konnte.

Auch im Bereich europäischer Aktien lieferten die Manager der im Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) eingesetzten Publikumsfonds wichtige Beiträge zum Gesamtergebnis. So haben die Manager MainFirst (MainFirst SICAV Top European Ideas und MainFirst SICAV Germany Fund), Dalton Strategic Partnership (Melchior Selected Trust SICAV European Opportunities Fund) und LOYS (Loys Europa FCP System) jeweils Zusatzerträge durch aktives Management beigetragen.

Einen wichtigen Baustein im Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) bilden zudem die Aktienmärkte der Schwellenländer. Hier kommen neben dem globalen Fonds Goldman Sachs Funds SICAV Emerging Markets Equity Portfolio auch regionale Investments in Asien (Robeco Capital Growth Funds SICAV Asian Stars

Equities) und Russland (Parvest SICAV Equity Russia Opportunities) zum Einsatz. Auch dieser Bereich entwickelte sich im Geschäftsjahr besser als der MSCI World Index.

Die Allokation und die Fondsauswahl im Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) wurde im Geschäftsjahr nur geringfügig angepasst. Die größte Änderung erfolgte im September 2017: Durch die Hinzunahme des Daiwa SBI Lux Funds SICAV Japan Equity Small Cap Absolute wurde der Anteil japanischer Aktien im Portfolio noch weiter ausgebaut. Auch diese Maßnahme hatte durch die seitdem gegenüber dem MSCI World überlegene Entwicklung des japanischen Aktienmarktes einen positiven Performanceeffekt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % MSCI World Index

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	53,93 %
Größter potenzieller Risikobetrag	70,04 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	61,37 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

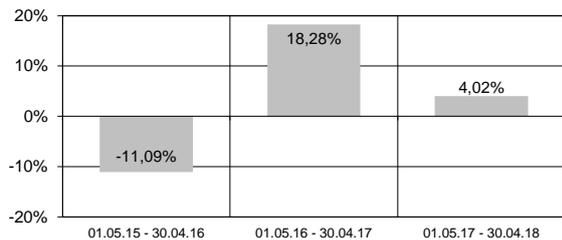
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Anteile an Aktienfonds	
WKN	AOM5RD	
ISIN-Code	LU0326856845	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	22.10.2007	
Geschäftsjahr	01.05.2017 - 30.04.2018	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 2,50 % zzgl. Erfolgshonorar	
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,10 %	
Ausschüttung	(25.08.2008)	0,01380 EUR
	(25.08.2009)	0,39460 EUR
	(30.08.2011)	0,16070 EUR
	(30.08.2012)	0,04201 EUR
	(25.08.2014)	0,32210 EUR
	(07.08.2015)	0,85540 EUR
	(25.08.2016)	1,40093 EUR
	(30.08.2017)	2,20557 EUR

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(24.01.2018)	94,32
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(30.08.2017)	83,50
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		4,02 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		93,36 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH

WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofonds- vermögen
01.05.2014 - 30.04.2015	86,66	103.907.019,02
01.05.2015 - 30.04.2016	76,27	86.928.202,00
01.05.2016 - 30.04.2017	88,60	93.621.339,19
01.05.2017 - 30.04.2018	89,79	93.684.361,02

AUF EINEN BLICK

30.04.2018

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	93,68
Anteile im Umlauf (Stück)	1.043.415
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	89,79
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	94,28

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)

IN DER ZEIT VOM 01.05.2017 BIS 30.04.2018

Nettofondsvermögen am

Beginn des Geschäftsjahres 93.621.339,19

Ausschüttung aus dem Vorjahr -2.309.503,08

Mittelzuflüsse 4.350.521,66

Mittelabflüsse -5.615.084,09

Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto) -1.264.562,43

Ertragsausgleich -18.440,18

Ordentliches Nettoergebnis -1.964.547,28

Realisierte Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen 2.655.377,04

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen 2.964.697,76

Ergebnis des Geschäftsjahres 3.655.527,52

Nettofondsvermögen am

Ende des Geschäftsjahres 93.684.361,02

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.05.2017 BIS 30.04.2018
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	59.914,87
Bestandsvergütung von Dritten	336.462,95
Ertragsausgleich	-3.760,89
Erträge insgesamt	392.616,93

Aufwendungen

Bankzinsen	-2.911,04
Verwaltungsvergütung	-1.822.142,50
Erfolgshonorar	-408.101,89
Verwahrstellenvergütung	-48.901,96
Taxe d'Abonnement	-7.012,55
Prüfungskosten	-21.601,41
Sonstige Aufwendungen	-68.693,93
Aufwandsausgleich	22.201,07
Aufwendungen insgesamt	-2.357.164,21

Ordentliches Nettoergebnis **-1.964.547,28**

Realisierte Gewinne/Verluste **2.655.377,04**

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste **2.964.697,76**

Ergebnis des Geschäftsjahres **3.655.527,52**

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.05.2017 BIS 30.04.2018

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	1.056.656
Anzahl der ausgegebenen Anteile	49.980
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-63.221
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	1.043.415

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	87,13
Irland	13,25
	100,38

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	68,25
USD	23,65
JPY	8,48
	100,38

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	100,38
	100,38

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.04.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.04.2018	%¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
EUR	55.000	Daiwa SBI Lux Funds SICAV Japan Equity Small Cap Absolute	114,3600	6.289.800,00	6,71
EUR	19.113	Deutsche Invest I SICAV European Small/Mid -ID-	285,5500	5.457.798,90	5,83
EUR	702.900	Goldman Sachs Funds SICAV Emerging Markets Equity Portfolio	15,1200	10.627.848,00	11,34
EUR	13.917	Loys Europa FCP System -ITN-	636,0600	8.852.047,02	9,45
EUR	37.000	MainFirst SICAV Germany Fund -C-	161,7400	5.984.380,00	6,39
EUR	101.457	MainFirst SICAV Top European Ideas -C-	65,4400	6.639.346,08	7,09
EUR	40.201	Melchior Selected Trust SICAV European Opportunities Fund -I1-	266,0429	10.695.190,63	11,42
EUR	58.285	Robeco Capital Growth Funds SICAV Asian Stars Equities -K EUR-	161,2300	9.397.290,56	10,03
JPY	574.462	UBAM SICAV SNAM Japan Equity -IC-	1.824,0000	7.941.030,14	8,48
USD	1.137.395	LSV Funds PLC U.S. Value Equity USD -A-	13,1730	12.413.340,62	13,25
USD	487.750	Macquarie Fund Solutions SICAV Asia New Stars Fund -I (USD)-	14,2861	5.773.025,51	6,16
USD	46.698	Parvest SICAV Equity Russia Opportunities -I-	102,6100	3.969.908,35	4,24
Total Investmentfondsanteile				94.041.005,81	100,38
Total Sonstige Wertpapiere				94.041.005,81	100,38
Wertpapierbestand insgesamt				94.041.005,81	100,38
Bankguthaben				69.970,51	0,07
Total Vermögen				94.110.976,32	100,46

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.04.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.04.2018	% ^{*)} des Nettofonds- vermögens
Verbindlichkeiten					
		Erfolgshonorar		-408.101,89	-0,44
		Taxe d'Abonnement		-473,18	0,00
		Sonstige Verbindlichkeiten		-18.040,23	-0,02
		Total Verbindlichkeiten		-426.615,30	-0,46
Nettofondsvermögen				93.684.361,02	100,00
Anteilwert				89,79	
Umlaufende Anteile				1.043.415	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Daiwa SBI Lux Funds SICAV Japan Equity Small Cap Absolute	1,550
Deutsche Invest I SICAV European Small/Mid -ID-	0,650
Goldman Sachs Funds SICAV Emerging Markets Equity Portfolio	0,850
Loys Europa FCP System -ITN-	0,150
LSV Funds PLC U.S. Value Equity USD -A-	0,500
Macquarie Fund Solutions SICAV Asia New Stars Fund -I (USD)-	0,950
MainFirst SICAV Germany Fund -C-	1,000
MainFirst SICAV Top European Ideas -C-	1,000
Melchior Selected Trust SICAV European Opportunities Fund -I1-	0,850
Parvest SICAV Equity Russia Opportunities -I-	0,900
Robeco Capital Growth Funds SICAV Asian Stars Equities -K EUR-	0,800
UBAM SICAV SNAM Japan Equity -IC-	1,000

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „Aktienstrategie MultiManager OP“ zu „Aktienstrategie MultiManager“.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 1.119,23 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert zzgl. Zinsen bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 27. April 2018 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Japanischer Yen	JPY	131,949970	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,207001	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 2,50 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,10 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 1.822.142,50 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 48.901,96.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche erfolgsabhängige Vergütung aus dem Fondsvermögen entnehmen. Diese beträgt bis zu 10 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds die Entwicklung des MSCI World Index (EUR), Bloombergticker: MSERWI Index („Benchmark“) innerhalb eines Geschäftsjahres („Abrechnungsperiode“) übersteigt. Ein Anspruch auf diese Vergütung besteht jedoch nur, wenn eine negative Performance gegenüber der Benchmark aus einer vorherigen Abrechnungsperiode aufgeholt wurde („High Watermark“). Der gesamte Betrag der erfolgsabhängigen Vergütung ist auf 1 % des Nettofondsvermögens begrenzt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 23 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Fondsvermögen nach dem Ende eines Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden. Die erfolgsabhängige Vergütung kann auch zahlbar sein, wenn die Anteilwertentwicklung in einer Abrechnungsperiode negativ ist.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	2,10 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	2,54 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER (exkl. Erfolgshonorar)	2,87 %
Synthetische TER (inkl. Erfolgshonorar)	3,31 %

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet wer-

den, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
Aktienstrategie MultiManager
(vormals: Aktienstrategie MultiManager OP)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Aktienstrategie MultiManager (vormals: Aktienstrategie MultiManager OP) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. April 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. April 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 14. August 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Jan Jansen

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*
Martin Schönefeld *(bis 30.06.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

ANLAGEBERATER:

alpha portfolio advisors GmbH
Beratung institutioneller Anleger
Ludwig-Sauer-Straße 12, D-61476 Kronberg im Taunus

(Bis 30.04.2018)

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

(Ab 01.05.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHLSTELLE:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHL- UND INFORMATIONSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690

www.hauck-aufhaeuser.com